

Franckesche Stiftungen zu Halle

Des Evangelischen Zions Gott gewidmete Jubel-Freude, Bey dessen auf den 31. Octobr. A. 1717 angestellten Reformations- Jubel- u. Danck-Fest, oder ...

Hilscher, Paul Christian

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], 1717

VD18 13138871-001

Sachsen-Querfurth. Texte

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-229361

Sachsen-Querfurth. Texte.

Am ersten Fest = Tage.

Den 23 post Trinitatis, oder am 3. Oct.

Text zur Früh-Predigt, das ordentliche Sonntags-Evangelium Matth. am XXII. vers. 15. bis 21.

Text zur Nachmittags-Predigt, Phil I pp. am III. vers 17. seqq.

Lectio: Das Sonntags-Evangelium, wie auch die ordentliche Sonntags-Epistel zum Philippern am III. Cap. vers 17. seqq.

Am andern Fest = Tage,

den 1. Novembris.

Text zur Früh-Predigt, 1. ad Timoth. IV. vers. 1. bis 5. Der Geist saget deutlich 2c. bis: durch das Wort Gottes und Gebet.

Text zur Nachmittags-Predigt, Offenb. Johann. am XIV. Cap. vers 6. bis 8. Und ich sahe einen Engel 2c. bis alle Heyden.

Lectio an statt des Evangelii, 1. ad Timoth. IV. vers 1. bis 5.

Am dritten Fest = Tage,

den 2. November.

Text zur Früh-Predigt, Jesai am XII. vers 1. bis 6. zu derselbigen Zeit wirstu

stu

Stu sagen: ac. biß: der Heilige Israels
ist groß bey dir.

Lectio an statt der Epistel, der XLVI.
Psalm.

Lectio an statt des Evangelii, das
XII. Cap. Jesaia.

Gebet,

So auf instehendes Evan-
gelisch = Lutherisches Reformati-
ons = Jubiläum in dem Fürstenthum
Sachsen = Oversurth nach der
Predigt abzulesen.

Almächtiger barmherziger
GOTT, lieber himmlischer
Vater, wir dancken dir von
ganzem Herzen, daß du uns
die fröliche und erwünschte Zeit hast er-
leben lassen, darinnen du vor nunmehr
zwey hundert Jahren durch deinen aus-
erwehlten Rüst. Zeug, Herrn D. Marti-
num Lutherum uns und unsere Vor-
fahren aus der Finsterniß und Abgöttes-
rey des Papstthums gnädig erlöset, und
dein heiliges Evangelium, welches viel
Jahr lang verduncfelt gewesen, in dies-
sen

E 5

sen

sen und andern Landen wieder ange-
 zündet hast. Ach HErr HErr? Wir
 müssen je bekennen, daß wir gesündigt
 haben mit unsern Vätern, daß wir miß-
 gehandelt und gottloß gewesen, und da-
 her wohl verdient gehabt, daß du aus
 gerechtem Zorn dein Antlitz noch weiter
 hättest für uns verbergen, und einen
 stets wählenden Hunger ins Land schi-
 cken mögen, in welchem wir und unsere
 Vorfahren ganz und gar verschmachtet
 wären; Aber du hast nicht mit uns ge-
 handelt nach unsern Sünden, noch uns
 vergolten nach unsern Missethaten, son-
 dern mitten im Zorn bist du deiner Gna-
 denreichen Verheißung eingedenck ge-
 wesen, da du gesagt durch den Mund dei-
 nes Dieners Davids: Weil denn die
 Elenden verstöhret werden, und die Ar-
 men seuffzen, will ich auf, spricht der
 HErr, ich will eine Hülffe schaffen, daß
 man getrost lehren soll! Diese deine
 Wahrheit hast du treulich gehalten im
 Himmel, die langwierige Eheurung dei-
 nes Worts gnädig abgewendet, dein
 Evangelium rein und lauter uns ge-
 schen-

schencket, dein dürres Erbe erquicket,
treue Lehrer und Arbeiter gesendet, und
also deinen Weinberg, der so jämmer-
lich zerrissen und zermühlet war, väterlich
heimgesucht, und im Bau erhalten.
Und obwohl der leidige Satan nebst
seinen Werkzeugen uns dieses Schut-
zes gerne wieder beraubet hätten, und
daher allerhand listige Anschläge und
schädliche Practiquen wider dein Wort
und Volck gemacht, ob sie es könnten
ausrotten und dahin bringen, daß der
reinen Evangelischen Lehre und Kirche
nicht mehr gedacht würde: So hast
du dennoch wider alles Bösen und To-
ben der Feinde dein armes Häufflein so
mächtig beschützt, daß sie uns nicht ha-
ben überwältigen noch dämpffen kön-
nen, vielmehr hat es ihnen gefehlet für
deiner grossen Macht, und sind selbst
offtermahlen mit ihren bösen Anschlägen
zu Schand und Spott worden; Du
hast auch im Weltlichen Regiment noch
immer Christliche Regenten und Ober-
Herren bescheret, unter deren Schutz
und Schirm wir in stiller Ruhe und gu-

ten Friede dein Wort haben hören, und die heiligen Sacramenta zu Stärkung unsers Glaubens brauchen können, daß noch immer Güte und Treue einander begegnet, Gerechtigkeit und Friede sich geküßet, daß Treu auf Erden gewachsen, und Gerechtigkeit vom Himmel geschauet. Solches sehen und erkennen wir, und freuen uns darüber, daß es deinem Volck noch wohl gehet: Wir danken dir Gott, wir danken dir und verkündigen deine Wunder, daß dein Nahme so nahe ist! Gelobet seyst du Herr, du Gott Israel, und gelobet sey dein heiliger Nahme ewiglich, und alle Lande müssen deiner Ehre voll werden! Wir bitten auch ferner demüthiglich, du wollest die köstliche Beylage deines Wortes und der hochwürdigen Sacramenten auch hinführo bey uns und unsern Glaubens-Genossen rein und unverrückt erhalten, und dieselbe auf unsere Kinder und Nachkommen gnädiglich fortpflanzen, damit wir samt ihnen im Lichte deines Antlitzes wandeln, über deinen Nahmen täglich frölich, und in deiner

Ges

Gerechtigkeit herrlich seyn. Siehe ja nicht an den Umdancf derjenigen, die dein Wort verachten, sich von der Wahrheit ab- und zu den Fabeln kehren, oder auch bey heiliger Lehre ein unheiliges Leben führen, sondern siehe vielmehr an die Ehre deines Namens, und die Vorbitte deines lieben Sohnes Jesu Christi, und um deswillen erhalte uns noch ferner dein Wort, als welches doch unsers Herzens Freude und Trost ist. Steure kräftiglich allen Schwärmeren, Verführungen, Rotten und Aergernissen, sende aber treue Arbeiter aus in deine Erndte, und regiere uns mit deinem heiligen Geist, daß wir ihrer Anweisung gern folgen, und festiglich glauben, dein Wort allein sey eine Lehre, Heiligkeit sey die Zierde deines Hauses ewiglich! Heilige uns, O Vater in deiner Wahrheit, dein Wort ist die Wahrheit! Befehre dadurch die noch zu bekehren sind, und bringe die verirrten und verführten Schaffe wieder zu deiner Heerde: Laß uns auch unter uns selbst fest an einander hangen, in

einem Sinn und einerley Meynung, auf
daß du mit einem Munde von uns mög-
gest gelobet und gepreiset werden. Ab-
sonderlich erbarme dich auch derjenigen,
die unter dem Joch des Antichristi um
deines Evangelii willen Verfolgung
und Drangsal leiden, tröste sie mit dei-
nem heiligen Geist, und errette sie zu
rechter Zeit aus aller ihrer Noth. Herr
Zebaoth, sey doch mit ihnen, o du Gott
Jacob, sey allezeit ihr Schutz Sela!

Und weil du selbst Könige und Für-
sten deiner Kirche zu Pflegern und
Saug-Ämtern gesetzt hast, so beschirme
nicht allein mit den Flügeln deiner All-
macht die Römische Kaiserl. Majestät
und das ganze Chur- und Hochfürstl.
Haus Sachsen, sondern laß dir vor-
nehmlich auch unsern Durchlauchtig-
sten Gnädigsten lieben Landes- Fürsten
und Herrn, Herrn Christianum,
Herzogen zu Sachsen, Jülich, Cleve,
Berg, auch Engern und Westphalen &c.
mit allen hohen Angehörigen befohlen
seyn, und erhalte Ihn deiner Kirchen
zum Besten. Sende Ihm Hülffe vom
Heis

Heiligthum, und stärke Ihn aus Zion:
 Laß Ihn bey deiner Wahrheit allezeit
 aufgerichtet stehen, und nicht fallen, viel-
 mehr überschütte ihn mit viel gutem Ge-
 gen, und wegere nicht was sein Mund
 bittet. Gib Ihm nach deiner Verheiß-
 ung langes Leben, daß seine Jahre weh-
 ren für und für, erzeige Ihm Güte und
 Treue, die Ihn behüten. Schencke Ihm
 Friede und gut Regiment, daß wir noch
 ferner unter Ihm ein geruhiges und stil-
 les Leben führen mögen in aller Gottsee-
 ligkeit und Erbarkeit. Endlich laß uns
 nicht vergessen deiner zeithero uns er-
 wiesenen Wohlthalten, sondern verleihe
 Gnade, daß wir aus schuldiger Danc-
 barkeit unsers Hergens Freude und Lust
 an deinem Wort haben, dasselbe jeder-
 zeit freudig bekennen, und dabey in Liebe
 und Leid, in Noth und Tod beständig
 verharren mögen. Ach Herr, du weißt
 am besten, in was vor Zeiten und in was
 für Gefahr wir leben, drum sey ferner
 unsere Zuversicht und Stärke, eine
 Hülffe in allen Nothen, die uns betreffen
 möchten; Stürze deine und unsere
 Feinde

Feinde in ihren listigen Beginnen und
Anschlägen, mache ihres Trüzes ein
Ende, und laß kund werden, daß du
mit deinem Nahmen heissest Herr al-
leine, und seyst der Höchste in aller
Welt. Erhöre o lieber Vater, diß un-
ser Gebet um Christu unsers Erlösers
willen, und wenn unser Stündlein
kömmt, so hilff, daß wir mit freudigem
Glauben von hinnen scheiden, und der-
einst mit allen Engeln und Auserwähl-
ten das himmlische Jubel-Fest in dei-
nem Reich mit ewigen Jauchzen und
Frolocken begehen mögen: Dir und
deinem eingebornen Sohne Christo
Jesu samt dem werthen heiligen Geiste
sey nochmahls Ehre, Preis, Krafft und
Stärcke, Weißheit, Sieg und Danc
in alle Ewigkeit, Amen!